

# Film zur Elbflut 2002: Land muss zahlen

Umweltministerium versäumte Klärung von Urheberrechtsfragen – 18.297 Euro wurden fällig

**Blamables Ende des Streits um einen Film zur Elbflut 2002: Das Land muss zahlen.**

Nicht immer muss Otto Normalverbraucher vor dem Kadi das Nachsehen haben. Das Landgericht Schwerin hat im April das Land Mecklenburg-Vorpommern dazu verurteilt, ein offenes Filmhonorar in Höhe von 18.297 Euro aus der Landeskasse zu begleichen. Zwar sträubten sich die verantwortlichen Beamten, aber ein Berufungsantrag ist inzwischen ebenfalls gescheitert.

Die Vorgeschichte reicht zurück bis zum Elbehochwasser 2002. Das Umweltministerium wollte damals gemeinsam mit dem niedersächsischen Schwesterministerium Ausmaß und Schäden dokumentieren lassen und beauftragte den Video-Journalisten Burkhard Lenninger und seine Firma „cyp video-, film- & fernsehproduktion“ damit.

Mit einer Spezialkamera filmte der im niedersächsischen Otternsdorf ansässige Fachmann den Flussverlauf aus 300 Meter Höhe vom Hub-

DVDs brennen. Die Ministerialbeamten attestierten dem fast achtstündigen Film bei einem Studiobesuch 2003 Abnahmereife.

Tatsächlich hatte das Land mit Burkhard Lenninger schlecht verhandelt. Das Schweriner Landgericht bestätigte dies. Obwohl es von vorneherein beabsichtigt war, die DVDs später zu vervielfältigen, versäumten die Vertreter des Umweltministeriums, die urheberrechtlichen Fragen zu klären. Die Mängelrügen des Landes nannte das Gericht „unsubstantiiert“.

Das Umweltministerium legte Berufung ein, ließ aber die Begründungsfrist verstreichen. Burkhard Lenninger hatte obsiegt. Vielleicht lag das auch daran, dass der mehrfach prämierte Naturfilmer im früheren Berufsleben als Kriminalkommissar aktiv war. Neuerliche Geschäfte mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern lehnt Lenninger mittlerweile ab. Schließlich wollte hier die öffentliche Hand, die sonst keinen noch so geringen Steuergroschen verschmätzt, die Zeche prellen.



Technisch aufwändig: Hubschrauberflug mit Spezialkamera

schrauber. Nachdem Lenninger den technisch sehr aufwändigen Filmflug vom Wehr Geesthacht bis zur Staatsgrenze in Sachsen im Kasten hatte, ließ er ihn vertragsgemäß in zehnfacher Ausführung auf je fünf

Später weigerten sie sich allerdings, die DVDs abzunehmen und zu bezahlen. Mit fadenscheinigen Argumenten. So wären die DVDs beim ersten Ansehen milchig und ließen sich nicht kopieren.

## Kein Spielraum...

Die Fortsetzung unseres Keler-Interviews

*Ist das ehrgeizige Ziel erreichbar, im Rahmen der Verwaltungsreform 10.500 Verwaltungsstellen ohne Kündigungen abzubauen?*

**Sigrig Keler:** Betriebsbedingte Kündigungen sind bis 2010 auf jeden Fall tarifvertraglich ausgeschlossen. Sie wissen, dass ich mit der Gewerkschaft ver.di und dem Beamtenbund eine entsprechende Vereinbarung unterzeichnet habe. Wir haben im Zusammenhang mit unserem Personalkonzept entsprechende Konzeptionen entwickelt, die es uns erlauben, zum Beispiel durch Altersabgang, berufliche Förderung usw. das

freiwillige Ausscheiden aus der Landesverwaltung zu erleichtern. Die Landesregierung hat sich eindeutig verpflichtet, die beschlossene Stellenreduzierung sozialverträglich zu verwirklichen. Und das werden wir auch schaffen.

*Sie sind im nächsten Jahr zehn Jahre im Amt und damit dienstältester Landesminister. Persönliche Frage: Wie lange erträgt man diesen Posten?*

**Sigrig Keler:** Ich bin ausdauernd. Außerdem arbeite ich gern, und ich habe gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

## IMPRESSUM:

**Herausgeber:** Bund der Steuerzahler Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein

**Gesamtredaktion:** Bund der Steuerzahler Schleswig-Holstein, Roger H. Müller, Lornsenstr. 48, 24105 Kiel, Tel. 04 31 / 56 30 65, Fax 04 31 / 56 76 37

**Verlag:** BdSt Steuerzahler Service GmbH, Adolfsallee 22, 65185 Wiesbaden

**Verantwortlich:** Schleswig-Holstein: Roger H. Müller; Hamburg: Gertrud Erdmann; Mecklenburg-Vorpommern: Reiner Holzengel, Christian Schwießelmann

**Erscheinungsweise:** 9 x jährlich; es gilt der gültige Anzeigentarif

**Anzeigenverwaltung:** Nord-Kurier Verlag und Werbegesellschaft mbH, Lornsenstr. 48, 24105 Kiel

**Druck:** echter Druck GmbH, Stauffenberg- / Delpstraße 15, Würzburg

**Satz:** Line Media Agentur, Kieler Straße 5, 24796 Bredenbek, Tel. 0 43 34 / 18 91 18, Fax 18 91 16

**Druckauflage:** 29.000, 34. Jahrgang  
Ausgabe Dezember 2005

**E-Mail:** info@nord-kurier.de, **Internet:** www.nord-kurier.de

**Nachdruck mit Quellenangabe gestattet und erwünscht.**